



Rückkehrhilfe: Ein Perspektivenwechsel

Rückkehrhilfe konkret

Gambia, West Coast Region



Herr D. ist im Februar 2014 freiwillig nach Gambia zurückgekehrt. Obwohl Herr D. zum Zeitpunkt seiner Abreise noch kein konkretes Rückkehrhilfeprojekt vorgelegt hatte, sicherte ihm das Staatssekretariat für Migration (SEM) die finanzielle Rückkehrhilfe zu. Wenige Tage nach seiner Rückkehr beschloss er, mit der Unterstützung der IOM in Banjul, in der Hauptstadtregion in den Handel mit Baumaterialien zu investieren.

Im August 2014 haben ein Mitarbeiter von IOM Banjul, der Projektverantwortliche von IOM Bern sowie ein Vertreter des SEM Herrn D. besucht und ein Monitoring durchgeführt. Herr D. gab an, dass er sich vorwiegend aus familiären Gründen entschieden habe, nach Gambia zurückzukehren. Er zeigte sich zufrieden mit der Umsetzung des Projektes, die ohne Probleme verlief. Entsprechend empfand er die Rückkehrhilfe als hilfreich für seine Reintegration in Gambia. Herr D. gab an, genug Geld zu verdienen, um finanziell unabhängig zu sein und seine Familie unterstützen zu können.

Genau dies sei jedoch sein grösstes Problem: Angehörige kauften Zement auf Kredit und entzogen ihm die gesamte Rendite, sodass ihm nur wenig von seinem Einkommen bleibe und er kaum in sein Geschäft reinvestieren könne. Dies führte dazu, dass Herr D. sich nicht sicher war, ob er längerfristig in Gambia eine Perspektive habe. Trotz den erwähnten Schwierigkeiten bezeichnete Herr D. seine aktuelle Situation im Vergleich zu jener vor seiner Reise nach Europa als besser, da er selbst ein Einkommen generieren konnte.



Das Konzept Rückkehrhilfe hat sich in vielen Ländern Europas als eine humanitäre und gleichzeitig kostengünstige Lösung bewährt und durchgesetzt. Ziel der Rückkehrhilfe ist es, berechnete Interessen von Migrantinnen und Migranten sowie Interessen der Schweiz und der Herkunftsländer zu verbinden. Rückkehrhilfe trägt zu einer nachhaltigen und erfolgreichen Rückkehr bei. Sie wird so festgelegt, dass unerwünschte Pull-Faktoren Richtung Schweiz ausgeschlossen werden können.

SEM/IOM, Juli 2016

